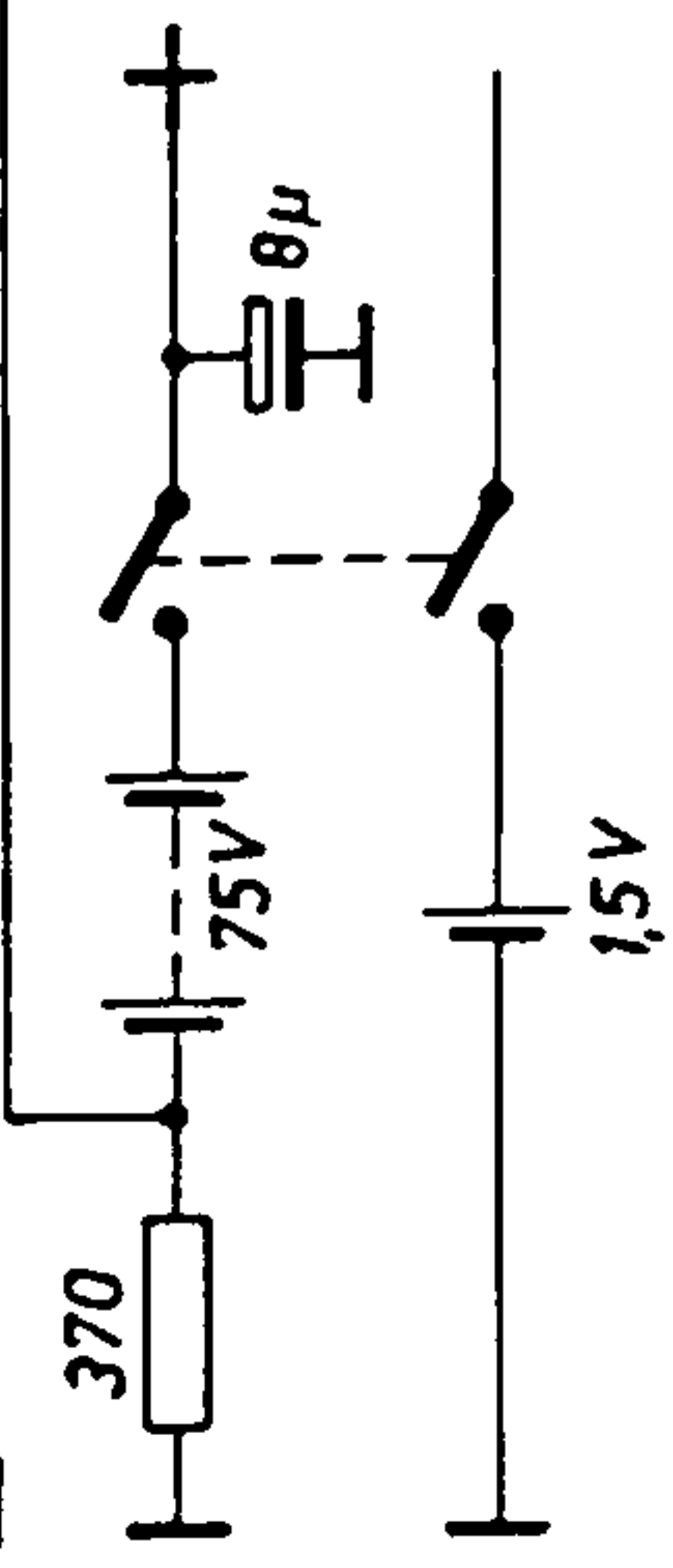
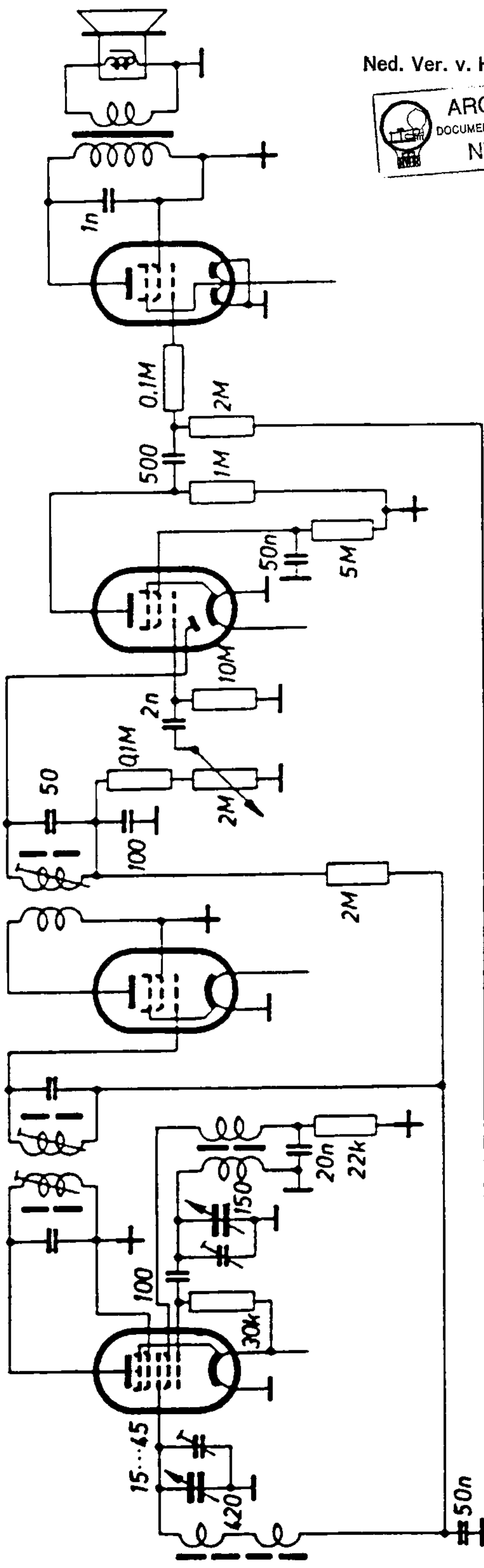


DL94/3V4

DAF91/1S5

DF91/1T4

DK 92



Lady

|                   |   |
|-------------------|---|
| Schaltung:        | Superhet  |
| Röhren:           | 4 (DK 92, DF 91, DAF 91, DL 94<br>oder X 18, 1 T 4, 1 S 5, 3 V 4) |
| Kreise:           | 5   |
| Wellenbereiche:   | MW 510 – 1640 kHz   |
| Lautsprecher:     | permanent-dynamisch   |
| Betriebsspannung: | 1,5-V-Heiz-, 75-V-Anodenbatterie                                  |
| Gehäuse:          | Holz mit Lederbezug   |
| Skala:            | in kHz ( $\times 100$ ) geeicht                                   |
| Abstimmung:       | direkte Drehkoabstimmung  |
| Gewicht:          | 1,5 kg (mit Batterien)  |
| Abmessung:        | Breite 24 cm    Höhe 11 cm    Tiefe 9 cm                          |
| Preis:            | DM 178,-  |

# MUSIK AUS DER DAMENHANDTASCHE

So betitelte das RADIO-MAGAZIN die Vorstellung des Taschensupers Lady der Firma Akkord aus der Ledermetropole Offenbach. „Während die bisherigen Reiseempfänger äußerlich völlig ‚neutral‘ gestaltet sind und von jedermann benutzt werden können, ist jetzt ein ausgesprochener Taschen-Empfänger für die Dame auf den Markt gekommen. Auch beim genauen Hinsehen erkennt man nicht, daß das 24 × 11 × 9 cm große Lederetui ‚Lady‘, das wie eine elegante Tasche am Arm getragen werden kann, zwei Zwecken dient. Es hat wie jede Handtasche einen Schnappverschluß, der an einem Bügel sitzt; die eine Taschenhälfte bietet Raum für Puderdose, Zigarettenetui, Schlüssel, Kamm, Geldbörse und dgl., und die andere enthält einen vollständigen 4-Röhren-5-Kreis-Batteriesuper mit Ferritantenne für Mittelwellen.

Lautsprecheröffnung und Bedienungsgriffe weisen nach außen, sie sind aber sehr geschickt getarnt. Zur Einstellung werden nämlich Rändelscheiben benutzt, die oben am Taschenbügel angebracht sind und wie Verzierung aussehen, und der Schallaustritt wird von zwei länglichen metallgefaßten Vierecken gebildet. Die Röhren DK 92, DF 91, DAF 91 und DL 94 werden aus einer Monozelle geheizt; zur Anodenstromversorgung dient eine normale Kleinanodenbatterie für 75 Volt. Ein kleiner 10 000-Gauß-Lautsprecher sorgt für ausreichende Lautstärke, während ein zweistufiger Schwundausgleich zum heute selbstverständlichen Empfangskomfort beiträgt.“ (Nr. 12, 1952)

Die durch ihre Kofferempfänger bekannte Firma Akkord hatte die Radio-Handtasche Lady noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest des Jahres 1952 im Dezember auf der Offenbacher Lederwarenmesse herausgebracht, wo sie auf starke Beachtung stieß. Da Männer damals noch keine Handtaschen trugen, war sie ausschließlich für Frauen gedacht. Ihr Lederriemen ist auf zwei Längen einstellbar, so daß sie nicht nur als Hand-, sondern auch als Schultertasche getragen werden konnte – auch das damals eine Neuigkeit. Der Empfänger ist im Betrieb so abgedeckt, daß nur die Heizbatterie zugänglich bleibt; die Anodenbatterie ist

im Handtaschenteil untergebracht. Die Trennwand zwischen beiden Taschenteilen ist elegant mit Wildleder bezogen.

Die Schaltung des kleinen Empfängers ist, seiner Nutzung entsprechend, sehr einfach gehalten. Auf der Niederfrequenzseite fehlen sämtliche Möglichkeiten der Klangbeeinflussung wie z. B. Gegenkopplung, gehörliche Lautstärkeregelung oder Klangregler/-schalter. Auf der Hochfrequenzseite ist die simple Schaltung allein schon durch die Tatsache gegeben, daß nur der Mittelwellenbereich zum Empfang zur Verfügung steht. Daher können sämtliche aufwendigen Schaltungsmaßnahmen zur Umschaltung des Wellenbereichs entfallen. Der Eingangskreis (Spule auf der Ferritantenne) ist direkt an das dritte Gitter der Mischröhre (DK 92) angeschlossen. Der Oszillator schwingt eigenerregt über das Schirmgitter (Gitter 2) der Mischröhre, wobei die Schirmgitterspannung über die Rückkopplungsspule zugeführt wird. Für den Abgleich stehen zwei Trimmkondensatoren parallel zu den Drehkondensatorpaketen zur Verfügung. Die ZF-Auskopplung erfolgt über ein Bandfilter an die ZF-Röhre (DF 91), die Ankopplung an die Demodulatordiode (DAF 91) über einen Einzelkreis. Die erzeugte Regelspannung wirkt zweistufig auf die ZF- und Mischröhre. Die NF-Signalspannung gelangt über den Lautstärkeregel an das Steuergitter der Pentode (DAF 91) und wird nach der Verstärkung in der Endstufe (DL 94) über einen Ausgangstransformator dem Lautsprecher zugeführt. Die negative Gittervorspannung für die Endpentode wird durch einen Widerstand (370 Ohm) erzeugt, der zwischen Minuspol der Anodenbatterie und dem Chassis (gemeinsame Masse) liegt. Über einen zweipoligen Schalter, der mit dem Lautstärkeregel (rechts neben dem Schloß der Tasche) kombiniert ist, werden Heiz- und Anodenbatterie an- bzw. abgeschaltet. Das Rändelrad für die Abstimmung (links neben dem Schloß) ist mit 5,5 bis 16 beziffert, was einer Angabe von 550 bis 1600 kHz entspricht.

Die Lady gab es auch in billigerem Kunstlederbezug zum Preis von DM 156,-.